

## Unverpackt einkaufen mit Füll Mal: Aus der Not machte Jessica Thijs ein Herzensprojekt

IM TRUCK GEGEN DEN VERPACKUNGSWAHN!

Selbstbestimmt arbeiten und unabhängige Entscheidungen treffen können – das ist für viele Start Ups eine der treibenden Motivationen. Mitte April 2019 wurde in Berlingen aus einer Idee Wirklichkeit: Jessica Thijs wagte den Schritt in die Selbständigkeit und bereicherte die Eifel mit einem ungewöhnlichen neuen Angebot. Sie war bis dahin hauptberuflich Mutter von zwei Kindern und arbeitete als Freelancerin bei einer Musikagentur – Vorerfahrungen für ihre neue Berufstätigkeit gab es nicht. „Die Idee entstand aus der Not heraus. Ich wollte unverpackt einkaufen aber stieß hier in der Eifel schnell an meine Grenzen. Obst und Gemüse sowie Fleisch, Wurst und Käse bekam ich hier schon unverpackt auf Wochenmärkten. Nur bei Nudeln, Müsli und anderen trockenen Produkten scheiterte es. So entstand der Gedanke, hier einen Unverpackt-Laden wie in den Städten zu eröffnen.“ Jessica Thijs hatte eine Marktlücke entdeckt. Da sie aber kein bezahlbares Ladenlokal fand, entstand das Vorhaben, das Ganze rollend zu machen.

„Die Eifel ist ein schönes Fleckchen Erde – ich komme von hier. Und durch nachhaltige Unternehmen steht die Eifel bei jungen Leuten noch besser da“, so die heimatverbundene Start-up-Gründerin.

Nicht nur von Nachhaltigkeit reden, sondern nachhaltig handeln – das setzt Jessica Thijs erfolgreich um. Sie schließt mit ihrem mobilen „Füll Mal“-Truck nicht nur Versorgungslücken auf dem Land, sondern sorgt auch dafür, dass kein unnötiger Müll entsteht und wirkt so dem Verpackungswahn entgegen. Bei ihr kann man regional, saisonal, nachhaltig und ganz ohne Verpackung einkaufen. Sie steht auf den Wochenmärkten



ten der Region und fährt durch die Dörfer, die keinen Supermarkt mehr haben. Das Sortiment beinhaltet zur Zeit etwa 100 vorwiegend regionale Produkte – von Grundnahrungsmitteln über Drogerie- bis hin zu Kosmetikartikeln. Dabei hat sie darauf geachtet, dass die Produkte überwiegend aus der Region kommen – abgesehen von Spezialitäten wie zum Beispiel Kaffee, der dann aber dafür fair gehandelt wird. Bis auf die Pflege der Website macht sie dabei alles allein und hatte Mut zum Risiko. „Ich habe keine staatlichen Förderungen in Anspruch genommen, sondern ein Bankdarlehen bekommen für die Gründung. Mein Eigenkapital war der Truck.“ Anfangs glaubten die Banken nicht an ihre Idee und sie hatte das Gefühl, als junge Frau besonders viel leisten zu müssen, um anerkannt zu werden. Aber sie überwand viele Hürden wie Truckumbau, TÜV-Abnahme und Genehmigungen des Gesundheitsamts. Der „Füll Mal“-Truck fand immer mehr Zuspruch und das Unternehmen lief gut bis zum Ausbruch der COVID-19-Pandemie im März. Aber es geht trotzdem weiter – für 2020 ist zusätzlich ein Online-Shop geplant.

Jessica Thijs hat als junge Gründerin gezeigt, dass sich eine gute Idee durchsetzen lässt und Perspektiven bietet – sie würde gerne in Zukunft noch zusätzliche Trucks ausbauen und so ihren Radius erweitern.

„Ich habe mein Herzensprojekt umgesetzt. Die WFG Vulkaneifel hat mir mit vielen Tipps in der Phase der Unternehmensgründung geholfen und mich durch das erste Jahr sehr gut begleitet.“ Jessica Thijs



Füll Mal

Im Wieschen 2

54570 Berlingen

info@fuellmal.de

www.fuellmal.de

Tel.: 06591-8199030